

#DB #POLITIK #VERKEHRSPOLITIK

Trennung von Netz und Betrieb - sag' uns deine Meinung

FDP und Grüne wollen in den Koalitionsverhandlungen eine Trennung von Netz und Betrieb durchsetzen. Dafür gebe es verschiedene Modelle, heißt es. Eine Zerschlagung des DB-Konzerns würde zu massiven Arbeitsplatzverlusten und zu Lohneinbußen führen. Auch würde sie Stillstand für die Verkehrswende bedeuten - die wir aber dringend brauchen, um den Klimawandel zu bekämpfen.

DEMO AM 16. NOVEMBER, BERLIN

Du kannst nicht dabei sein?

Sende uns deine Videobotschaft!

Wir wollen eure Meinung hören. Was haltet ihr von den Vorschlägen der FDP und den Grünen, den integrierten DB-Konzern zu zerschlagen. Sende uns eine Videobotschaft.

**VIDEO-UPLOAD - DEINE MEINUNG ZUR
TRENNUNGSDEBATTE**

Tipps zur Erstellung Deines Videos:

Falls Du Dir nicht sicher bist, worauf es dabei ankommt, haben wir hier ein paar Tipps für Dich dagelassen.

Allgemein:

- Achte auf einen neutralen, ruhigen Hintergrund
- Such Dir einen hellen Ort, jedoch nicht mit direkter Sonneneinstrahlung
- Vermeide laute Hintergrundgeräusche

Format und Perspektive:

- Nimm das Video am besten im Querformat auf
- Die Kamera ist auf Augenhöhe und zeigt etwa 1/4 von Dir. Über Deinem Kopf ist eine Handbreit Platz

Aufnahme:

- Sprich direkt in die Kamera
- Versuche Dich kurz zu halten und konzentriere Dich auf die Kernbotschaft
- Nutze die Fokussfunktion Deiner Kamera, um das Bild scharf zu stellen

Ganz wichtig: Nimm Deine persönliche Glückwunsch-Botschaft - am besten mit Deinem Handy – auf und schick uns Deinen Video-Clip. Wir haben auf der **rechten Seite eine spezielle Upload-Möglichkeit** eingerichtet, mit der das Verschicken problemlos möglich ist.

Einverständniserklärung herunterladen

Um Videos zu erstellen, ist es in der Regel unabdingbar, dass andere Personen aufgenommen werden. Damit dabei alles mit rechten Dingen zugeht und Datenschutzrichtlinien eingehalten werden, stellen wir Dir eine Einverständniserklärung zur Verfügung. Sollten Personen in Deinem Video im Mittelpunkt stehen, bitte sie einfach den Zettel auszufüllen und alle sind auf der sicheren Seite.

[Einverständniserklärung herunterladen »](#)

EURE MEINUNGEN

Anzeige: 41 - 50 von 200.

< vorherige Einträge 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 weitere Einträge >

Jan Altenburg aus Hamburg, Montag, 15-11-21 10:48

Der Eisenbahnpersonensektor wird bereits in jedem Bundesland durch Dritte angeboten. Ein genauer Vergleich (Dritte/DB) hinsichtlich Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Qualität, Kosten und Kundenzufriedenheit könnten sicherlich eine politische Entscheidung beeinflussen und die Verkehrswende beflügeln...

Uta Al-Saqaff aus Leipzig, Montag, 15-11-21 10:37

Nachdem die Bahn in Aktiengesellschaften und GmbHs zerteilt wurde hat es Jahre gedauert bis alle wieder miteinander vernünftig arbeiten konnten. Die per Definition herbeigeführte Unterteilung in (Eisenbahn-)Infrastrukturunternehmen (EIU) und (Eisenbahn-)Verkehrsunternehmen (EVU) darf niemals in eine Zerschlagung und Übergabe an verschiedenen Eigentümer münden! EIU und EVU können nur gemeinsam gut funktionieren - zum Nutzen aller Kunden. Und noch ein Hinweis über den man mit Verkehrspolitikern auch sprechen sollte: der Begriff "Betrieb" ist bei der Bahn anders besetzt (=Produktion) - was die Politik "Betrieb" nennt, ist der "Verkehr", d. h. es sind die Verkehrsunternehmen, die vom "Netz", also der Infrastruktur getrennt werden sollen. Dies darf nicht passieren! Nein zur Zerschlagung der DB!

Tim Taeschner aus München, Montag, 15-11-21 09:57

Da hat man die Reichsbahn und die Bundesbahn zusammengeführt, was absolut notwendig und richtig war.

Und jetzt?

Tut bitte alles für eine Gesamt-Bahn. Eine Zerstückelung und dann ein "Rosinenpicken" kann und darf es nicht geben.

Keiner kann dem Kunden der "Bundesbahn" (wie sie noch in so vielen Köpfen existiert) diesen Unsinn erklären. Es sollte um das Wohl des Kunden und nicht irgendwelcher "Zahlenjongleuren" gehen.

Und noch eine Bitte:

Seid Euch bitte einig! (Hinweis in Richtung "Schwestergewerkschaft")

Helga Schehr aus Kaiserslautern, Montag, 15-11-21 09:52

Meine Meinung: Die Infrastruktur (dazu gehören auch Brücken, Tunnel und Bahnhofsgebäude; nicht nur die Gleise) muss saniert und ausgebaut (Stichwort: Klimawandel) werden, deshalb muss alles im Eigentum des Bundes bleiben.

Die Privatisierungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass dann an Infrastruktur dieser Strecken nichts mehr gemacht wird.

Ältere Kunden möchten eine Fahrkarte von A nach B und nicht unterwegs an Automaten rennen um sich für die Weiterfahrt separate Tickets zu ziehen. Auch gibt es an den Bahnsteigen niemanden, den bei Zugverspätungen um Hilfe bitte kann. Wenn es der letzte Zug war, steht der Kunde mitten in der Nacht da und muss auf eigene Kosten sich die Weiterfahrt oder Übernachtung selbst organisieren.

Horst Anthes aus Kelsterbach, Montag, 15-11-21 08:50

Die Bahn kommt einfach nicht zur Ruhe. Im Ausland gibt es genug Erfahrung, wie es nicht funktioniert. Die Liberalisierung im ÖPNV hat auch noch nix gebracht. Hunderte funktionierende Fahrzeuge stehen in den Hecken zum Verkauf. Die Schulden nach gerade mal ca. 20 Jahren AG genauso hoch wie vorher nach 150 Jahren, und das, wo die Bundesbahn die Schulden im Nahverkehr zuvor alleine getragen hat, dafür auch noch verantwortlich gemacht wird. Die Damen und Herren da oben müssen endlich kapieren,

dass nicht die Bahn an der Misere schuld ist, sondern sie selbst. Die Bahn ist keine Firma wie jede andere, kann auch nicht mit einem Flughafen o.ä. verglichen werden. Es sind Netz, Energie, IT, alle Verkehrsträger, Infrastruktur etc. untereinander verwoben, wie ein Spinnennetz. Wenn ein Knoten gelöst wird fällt das Netz zusammen oder es kann nur mit viel Geld wieder zurecht gezogen werden. Haltet die Bahn zusammen!!!

Johann Schwarz aus Augsburg, Montag, 15-11-21 08:44

Eine Zerschlagung muss mit allen mittel verhindert werden.

Frank Riegler aus Höchststadt, Montag, 15-11-21 08:36

Wir sehen wieder einmal wie bitter notwendig es ist, eine starke Gewerkschaft zu haben. Ansonsten werden die Filetstücke der DB den Lobbyisten angeboten. Und alles was Geld kostet bleibt beim Staat. Das schlimmste? Dabei bleiben die Kolleg*Innen auf der Strecke!

Michael Werth aus Hagen, Montag, 15-11-21 08:34

Hände weg von der Bahn gilt für die planlose Zerschlagung. Was der Verkehrsträger DB braucht, ist die schützende Hand des Eigentümers. Achtung: Es sehe in der Diskussion eine Gefahr bei der Nutzung des Begriffs "Betrieb".

Jacqueline Flemming aus Wolgast, Montag, 15-11-21 08:21

Das ist Wahlbetrug! Erst aus dem Wahlprogramm streichen, um es später doch wieder zu machen? NEIN!!! Eisenbahn ist ein Gesamtkonzept, dass nur so gut funktioniert. Deutsche Bahn zusammen halten!!!

Thomas Wilbert aus Koblenz, Montag, 15-11-21 08:21

Die Zerschlagung der Eisenbahn ist schon seit Jahren ein Thema, vor allem von Politikern ohne Bahn Sachverstand, also Hände weg !!

< vorherige Einträge 1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 weitere Einträge >

Werde Teil unserer
Gemeinschaft

 **Jetzt Mitglied werden**

EVG-Newsletter abonnieren

DIE EVG IN DEN SOZIALEN MEDIEN

EVG auf Facebook

EVG auf Instagram

EVG auf X (Twitter)



[Zum Facebook-Profil »](#)

[Zum Instagram-Profil »](#)

[Zum X \(Twitter\)-Profil](#)